

Stationen zu den Perlen des Lebens im Kloster Drübeck

Der Rundgang startet am Eingang zur Kirche. Dort wird die Gruppe begrüßt. Alle erhalten ggf. eine kleine Schachtel, um die Perlen an den Stationen einsammeln zu können.

Material: Schachteln

Station 1: Kirche, vor dem Altar, Gottesperle

Das goldene Tuch liegt vor dem Altar. Gemeinsam wird gesungen (Wo ich gehe, bist du da...). Dann wird der Altar betrachtet. Impulse: „Viel Gold! – Was seht ihr? Was fragt ihr euch?“

Symbole werden auf das goldene Tuch gelegt: Kreuz, Himmelstuch, Herz, Kerze, Fragezeichen

Impuls: „Wo ist Gott? Was erzählen die Symbole? Was denkt ihr?“

Abschließend wird gemeinsam gesungen (zur Melodie von „Wo ich gehe, bist du da“: „Such ich dich, so bist du da, zweifel ich, so bist du da – du bist ...“)

Alle erhalten eine goldene Gottesperle.

Material: goldenes Tuch, Kreuz, Himmelstuch, Herz, Kerze, Fragezeichen, Gottesperle (gold, 10 oder 12 mm), Liedtext (Wo ich gehe bist du da)

Station 2: Kirchenbänke – Stille-Perle

Bibelverse, die Gott in Bildern beschreiben, werden auf das goldene Tuch gelegt. Jede Person wählt ein Bibelwort und sucht sich einen Platz in der Kirche.

5 Minuten Stille. Das Klangspiel ruft alle wieder zusammen.

Alle erhalten eine Stille-Perle (Holz-Olive, ca. 6mm).

Material: ggf. CD-Player und ruhige Musik, Klangspiel, Bibelverse (siehe am Ende: weitere Materialien), Stille-Perlen

Station 3: Labyrinth - Ich-Perle

Kurze einführende Worte zum Labyrinth, kurzes Gedicht lesen, alle einzeln auf den Weg schicken – wer will kann einen Stein ablegen, allein zur Mitte gehen, sich im Spiegel ein Lächeln schenken, die Ich-Perle wird aus der Mitte mitgenommen.

Material: Ideen für einführende Worte (siehe am Ende: weitere Materialien), Spiegel, ggf. CD-Player und ruhige Musik, eine Schale mit Ich-Perlen (perlmutterfarbene Perlen oder bunte Perlen, 8 oder 10 mm)

Station 4: Gemeinschaftsperle

Gemeinsam gehen alle Kaffeetrinken (Eva Heßler-Haus oder Café).

Lied: „Lass uns miteinander“

Alle erhalten eine weiße Perle.

Material: Gemeinschaftsperle (weiß, 8 oder 10mm)

Station 5: Bethäuschen - Stille-Perle

Kurze Erläuterung zu dem Ort (Garten und Rückzugsort der damaligen Stiftsdamen).

Einladung zur Retrospektion: Wer bin ich? Was ist das Typische und Besondere an mir? Was ist mir an dieser Gemeinschaft wichtig? Was kann ich einbringen in die Gemeinschaft? Was möchte ich von ihr haben? Alle werden eingeladen, sich in den Bethäuschen bzw. in den Gärten einen Platz zu suchen, und ihre Antwort auf diese Fragen für sich aufzuschreiben. Die Antworten bleiben bei jeder Person selbst. Das Klangspiel ruft alle zusammen. Alle erhalten eine weitere Stille-Perle.

Material: Klangspiel, Stifte und Papiere, Stille-Perle

Station 6: Garten im Haus der Stille - Wüstenperle

Versammlung um den Brunnen, kurze Erläuterung zu dem Ort „Haus der Stille“. Eine Begehung des Hauses ist im Vorfeld mit Irene Sonnabend und Stefan Wohlfahrt abzusprechen (Tel. 039452 94 329). Aus dem Brunnen kann mit etwas Wasser die Wüstenrose befeuchtet werden. Im Anschluss kann die Kapelle im Haus der Stille aufgesucht werden. Noch einmal kann die Wüstenrose betrachte, ein Wüstentext gehört werden (siehe am Ende: weitere Materialien).

Eventuell kann ein Lied gesungen werden (z.B. Bewahre uns Gott).

Alle erhalten eine naturfarbene Perle und eine Stille-Perle.

Alternativ kann diese Station auch an dem Brunnen hinter der Linde erfolgen.

Material: Wüstenrose auf einem Teller, Wüstentext (siehe weiteres Material), Wüstenperle (naturfarben, 8 oder 10mm), Stille-Perle, Liedtext (Bewahre uns Gott)

Station 7: Platz vor der Scheune – Ausgelassenheit

Vom Haus der Stille geht es zum Platz vor der Scheune. Dort kann eine kurze Erläuterung zu dem Ort gegeben werden (Scheune als Ort für fröhliche Feste und große Treffen). Zum Thema der Perle kann ein Spiel gespielt werden. Alle erhalten eine blaue Perle und eine Stille-Perle.

Material: Perle der (Aus-)Gelassenheit (blau, 8 oder 10mm), Stille-Perle

Station 8: Linde – Schöpfung

Kurze Erläuterung zu dem Ort. Alle erhalten eine Spiegelfliese. Mit dieser können sie in die Baumkrone blicken und auf Entdeckungsreise gehen. Im Anschluss erfolgt ein kurzer Austausch: was habe ich entdeckt? Was bedeutet für mich an diesem Ort Schöpfung?

Alle erhalten eine grüne Perle und eine Perle der Stille.

Material: Spiegelfliesen (pro Person 1), Perle der Schöpfung (grün, 8 oder 10mm)

Station 9: Foyer im Äbtissinnenhaus – Liebe

Zunächst kann auch hier eine kurze Erläuterung zu dem Ort erfolgen (Fokus: ein Ort, in dem durch viele Zeiten Nächstenliebe gelebt wurde). Im Anschluss kann der Bibeltext gelesen werden. Schweigend geht die Gruppe in den ersten Stock zur Bibliothek. Alle erhalten zwei rote Perlen.

Material: Bibel, Bibeltext (1. Kor. 13) (siehe am Ende: weitere Materialien), zwei Perlen der Liebe (hellrot, dunkelrot, 8 oder 10mm)

Station 10: Foyer der Bibliothek – Geheimnisse

Kurze Erläuterungen zu dem Ort. Geheimnisse in Büchern – kurzer Austausch: was ist für mich ein geheimnisvolles Buch? Alle erhalten 5 Minuten Zeit, um ein Buch in der Bibliothek zu entdecken, das Neugier weckt. Alle erhalten drei Geheimnisperlen.

Material: Geheimnisperlen (weiß, 6 mm)

Station 11: Krypta - Nacht

Die Gruppe sammelt sich an der Treppe zur Krypta. Dort erfolgt eine kurze Erläuterung zum Ort. Dann erhält jede Person eine Kerze, die entzündet wird. Nach und nach gehen die Personen in die Krypta, die Gruppenleitung geht zuerst und nimmt die Personen drinnen in Empfang. In der Krypta wird die Einladung formuliert, Bitten und Klagen auszusprechen, oder die Kerzen mit einem stillen Gedanken abzustellen. Gemeinsam kann auch gesungen werden: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
Alle erhalten eine schwarze Perle und eine Stille-Perle.

Material: Eine Kerze für jeden, Liedtext (Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht), Perle der Nacht (schwarz, 8 oder 10 mm), Stille-Perle

Station 12: Hoher Chor – Hoffnung

Kurze Erläuterung zum Ort. Nach der Nacht folgt ein neuer Tag. Die beiden Rundtücher werden mit der goldenen Seite zueinander und der schwarzen nach außen in die Mitte der Gruppe gelegt. Stück für Stück (so, dass jede Person beteiligt ist) wird das obere Tuch eingeklappt, sodass das goldene untere Tuch zum Vorschein kommt. Ein Klang für jede Person begleitet das Tun. Anschließend kann das Lied (Nichts Schöneres unter der Sonne) gesungen werden. Alle erhalten eine Perle der Hoffnung und eine Stille-Perle.

Material: zwei schwarz-goldene Rundtücher, Klangstab, Liedtext (Nichts Schöneres unter der Sonne), Perle der Hoffnung (gelb oder weiß, 8 oder 10 mm), Stille-Perle

Checkliste Material

Alle kursiv gesetzten Materialien können im PTI in einer fertig gepackten Kiste angefragt werden. Alle unterstrichenen Materialien können im Vorfeld besorgt oder im PTI gegen einen Unkostenbeitrag bestellt werden.

- Schachteln (größere Streichholzschachteln), pro Person 1
- Perlen: Gottesperle (gold, 10 oder 12 mm), Stille-Perlen (7 pro Person), Ich-Perlen (perlmutterfarbene Perlen oder bunte Perlen, 8 oder 10 mm), Perle der Gemeinschaft (weiß 8 oder 10 mm), Wüstenperle (naturfarben 8 oder 10 mm), Perle der (Aus-)Gelassenheit (blau, 8 oder 10mm), zwei Perlen der Liebe (hellrot, dunkelrot, 8 oder 10mm), drei Geheimnisperlen pro Person (weiß, 6 mm), Perle der Nacht (schwarz, 8 oder 10 mm), Perle der Hoffnung (gelb oder weiß, 8 oder 10 mm)
- *2 goldene Rundtücher*
- *Holzkreuz*
- *Himmelstuch*
- *Herz*
- *Kerze*
- *Fragezeichen*
- *Liedtext (Wo ich gehe bist du da)*
- *Klangspiel*
- *Bibelverse* (siehe auch am Ende: weiteres Material)
- *CD-Player und ruhige Musik*
- Ideen für einführende Worte am Labyrinth (siehe am Ende: weitere Materialien)
- *Spiegel*
- eine *Schale* für die Ich-Perlen
- Stifte und Papier
- *Wüstenrose auf einem Teller*
- Wüstentext (siehe unten: weiteres Material)
- *Liedtext (Bewahre uns Gott)*
- *Bibel*
- Bibeltext (1. Kor. 13) (siehe am Ende: weitere Materialien)
- *Eine Kerze für jede Person*
- *Liedtext (Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht)*
- *Klangstab*
- *Liedtext (Nichts Schöneres unter der Sonne)*

Weitere Materialien

Bibelverse

(die Texte können im Vorfeld größer kopiert und zerschnitten werden)

Gott, die **Ruach** (Wind, Hauch, Lebensatem): Die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist (Lebensatem, Hauch, Wind) **schwebte** über dem Wasser. **Gen 1, 2**

Gott, der **Schöpfer**: Der Herr hat **Himmel** und Erde gemacht, das Meer und alle Geschöpfe, ewig hält er die Treue. **Ps 146, 6a**

Ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist. **Eph 4, 6**

So spricht der Herr: Wie eine **Mutter** ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch. **Jes 66,13**

Der Herr ist **mein Hirte**, nichts wird mir fehlen. **Ps 23,1**

Der Herr ist **König**, bekleidet mit Hoheit, der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. **Ps 93, 1**

Ich aber schaue aus nach dem Herrn, ich warte voll Vertrauen auf Gott, meinen Retter. Mein Gott wird mich erhören. **Mi 7, 7**

Am Anfang war das **Wort**, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. **Joh 1,1**

Gott ist **Liebe**. **1. Joh 4,16a**

Gott ist **groß und unbegreiflich**, Psalm 36, 26

Gott leuchtet wie das Licht der **Sonne**, ein Kranz von Strahlen umgibt ihn, in ihnen verbirgt sich seine **Macht**. **Hab 3, 4**

Der Herr ist mein **Licht** und mein **Heil**, vor wem sollte ich mich fürchten? **Ps 27, 1a**

Bei dir ist die **Quelle** des Lebens. **Ps 36, 10a**

Der Herr ist ein **Hüter**, der Herr gibt dir Schatten. Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht. **Ps 121, 5a und 6**

Gott schuf also **den Menschen als sein Abbild**, als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. **Gen1, 26a**

Gott blickt vom **Himmel** herab auf die Menschen. **Ps 53, 3a**

Wer in der **Liebe** bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. **1. Joh 4,16b**

Labyrinth (einzelne Texte zum Vorlesen oder Verteilen)



Nur die Ruhe ist die
Quelle jeder großen
Kraft.

F. M. Dostojewski



Wenn man Ruhe nicht
in sich findet, braucht
man sie sonst nirgends
zu suchen.

F. de la Rochefoucauld



Nach Innen geht der
geheimnisvolle Weg. In
uns oder nirgends ist
die Ewigkeit mit ihren
Welten, die
Vergangenheit und
Zukunft.

Novalis



Kein Weg ist lang für
den, der langsam und
ohne Eile vorwärts
schreitet; kein
lockendes Ziel liegt zu
fern für den, der sich
mit Geduld rüstet

J. de la Bruyère



Erreiche den Gipfel der
Leere, bewahre die
Fülle der Ruhe, und alle
Dinge werden
gedeihen.

Lao-tse



Grabe innen: Innen ist
die Quelle des Guten,
und sie kann immer
aufsprudeln, wenn du
nur gräbst.

Marc Aurel



Das Wesen der
Menschlichkeit entfaltet
sich nur in der Ruhe.
Ohne sie verliert die
Liebe alle Kraft ihrer
Wahrheit und ihres
Segens.

J. H. Pestalozzi



Stille ist ein Schweigen,
das den Menschen
Augen und Ohren öffnet
für eine andere Welt.

S. Poliakoff

Wüste

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht. Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand: „Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen.“ Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute. Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein: „Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet.“

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: „Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?“ Der andere Freund antwortete: „Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann.“

Liebe

1. Kor 13 (Basisbibel)

Stellt euch vor: Ich kann die Sprachen der Menschen sprechen und sogar die Sprache der Engel. Wenn ich es ohne Liebe tue, klinge ich wie ein dröhnender Gong oder wie ein schepperndes Becken. Oder stellt euch vor: Ich kann reden wie ein Prophet, kenne alle Geheimnisse und habe jede Erkenntnis. Oder sogar: Ich habe einen Glauben - so fest, dass er Berge versetzen kann. Wenn ich dabei keine Liebe empfinde, bin ich nichts.

Stellt euch vor: Ich verteile meinen gesamten Besitz. Oder ich bin sogar bereit, mich bei lebendigem Leib verbrennen zu lassen. Wenn ich es ohne Liebe tue, nützt mir das gar nichts.

Die Liebe ist geduldig. Gütig ist sie, die Liebe. Die Liebe ereifert sich nicht. Sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht taktlos. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie ist nicht reizbar. Sie trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht, wenn Unrecht geschieht. Aber sie freut sich, wenn die Wahrheit siegt. Sie erträgt alles. Sie glaubt alles. Sie hofft alles. Sie hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. Prophetische Eingebungen werden aufhören. Das Reden in fremden Sprachen wird verstummen. Die Erkenntnis wird ein Ende finden. Denn was wir erkennen, sind nur Bruchstücke, und was wir als Propheten sagen, sind nur Bruchstücke. Wenn aber das Endgültige kommt, vergehen die Bruchstücke. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind. Ich urteilte wie ein Kind und dachte wie ein Kind. Als ich ein Mann geworden war, legte ich alles Kindliche ab. Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt. Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am größten von ihnen ist die Liebe.

Evangelisches Zentrum

Kloster Drübeck

